

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Neukölln

Handlungsfeld	Wirtschaft
Aktion	
Förderzeitraum	01.01.2012 - 31.08.2012
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Bedarfsermittlung von Arbeitgeberzusammenschlüssen in Neukölln
Projektziel (Hauptziel)	Unternehmen in Neukölln über das Modell Arbeitgeberzusammenschlüsse und seine Potentiale zur Fachkräftesicherung informieren, ihre Bedarfe ermitteln und arbeitsmarktpolitische Handlungsempfehlungen erarbeiten.
Projektkurzbeschreibung	Für Zukunft wird es u.a. im Rahmen der Fachkräftesicherung als wichtig angesehen, im Gegensatz zur Arbeitnehmerüberlassung, die Stamarbeitnehmerschaft zu stärken. Dafür ist das Instrument eines Arbeitgeberzusammenschlusses (AGZ) geeignet. Ein AGZ ist eine Organisation, die von mehreren Unternehmen, privaten und öfftl. Arbeitgebern, Vereinen etc., gegründet und getragen wird, in der Arbeitskräfte angestellt sind, die flexibel in Mitgliedsunternehmen arbeiten. Ein AGZ ist nicht gewinnorientiert. Die Betriebe können Arbeitskräfte binden, die sie alleine nicht auslasten und finanzieren können und damit auch Arbeitslose in Jobs bringen. Ein AGZ kombiniert den Bedarf der einzelnen Betriebe an Saison-/Teilzeitstellen meistens zu Vollzeitstellen. Betriebe übernehmen gemeinsam das Beschäftigungsrisiko und sie garantieren die Auslastung. Auf Fachkräftesymposien des Unternehmensnetzwerks signalisierten mehrere Mitglieder Interesse an der Gründung eines AGZ.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Unternehmensnetzwerk Neukölln-Südring e.V. Herr Christian Mehner, Weigandufer 45. 12059 Berlin Tel.: 030 2000 586 33, Fax: 030 2000 586 34 Email: kontakt@netzwerk-neukoelln-suedring.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Bundesverband der Arbeitgeberzusammenschlüsse Deutschlands – Dr. Thomas Hartmann
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Mitgliedsunternehmen und weitere Unternehmen, zu denen Kontakt besteht und mit denen kooperiert wird, stehen als zu untersuchende Unternehmen zur Verfügung. Das Projekt wird zudem in enger Abstimmung zu den bezirklichen Handlungsträgern, die z.T. in die Netzwerkarbeit eingebunden sind. Die DEKRA Akademie wird eng im analytischen Bereich mitarbeiten. Die tamen GmbH steht als wissenschaftlicher Kooperationspartner und Träger überregionalen

	Know-Hows sowie als Träger des Bundesverbands der AGZ Deutschlands zur Verfügung.
--	---

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
1. Ziel Unternehmen in Neukölln über das Modell AGZ und seine Potentiale zur Fachkräftesicherung informieren	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?* Besuch von mehr als 50 Unternehmen	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Es wurden 70 Unternehmen besucht.
2. Ziel Ermittlung der Bedarfe hinsichtlich eines AGZ bei den Unternehmen	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?* Vorlage eines Arbeitspapiers mit Auswertung der formulierten Bedarfe der Unternehmen und abgeleiteten Handlungsempfehlungen	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Es wurde eine 30seitige Studie erarbeitet.
3. Ziel Gründung eines AGZ Neukölln vorbereiten	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?* Initiierung weiterer Handlungsschritte zur Gründung eines AGZ	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Es fand eine Abschlussveranstaltung statt, auf der weitere Schritte besprochen wurden. Es wird demnächst zu einer Runde mit den Unternehmen eingeladen, die ihre Beteiligung an weiteren Schritten hinsichtlich des Gründungsprozesses eines AGZ zugesagt haben.

*Indikatoren

<p>Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:</p> <p>Die Ergebnisse der Studie tragen zur Konstitution eines Gründungskreises an Unternehmen bei, die den Gründungsprozess vorantreiben. Sensibilisierung für eine nachhaltige Personalpolitik bei besuchten Unternehmen ist erfolgt. Die Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Netzwerks und weiterer bezirk. Handlungsträger bei Unternehmen wurde erreicht. Das Netzwerk ist als Kompetensträger für personalbezogene Fragestellungen und Fachkräftesicherung bei der Unternehmerschaft im Bezirk etabliert und wird sich auch in Zukunft in diesen Themenfeldern engagieren.</p>

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

<u>III. Finanzierung</u>		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.705,79 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.705,79 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.411,58 €	